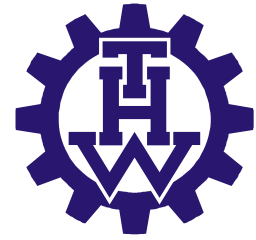


# Technisches Hilfswerk



Ortsverband Radolfzell

## Jahresbericht 2020



**Die gesicherte Trinkwasserversorgung  
für die Gemeinde Öhningen/Wangen  
durch das Technische Hilfswerk**



Bild: BR/Colorbox

Seit dem 12. März 2020 hat die Corona-Pandemie und Verordnungen auch das THW erreicht



Stromversorgung und Pumparbeiten in Tuttingen



Wasseraufbereitung für den Ortsteil Wangen



OB und StvOB bei der Grünschnittpflege

**Vorwort** S. 2  
des Ortsbeauftragten

**Bericht** S. 3  
des Ortsbeauftragten

Beschaffungen  
Übersicht der Einsätze  
In Sachen Neubau  
Ehrungen  
Nachruf Gebhard Schille

**Bericht** S. 7  
des Zugführers

ETS und andere Einsätze

**Bericht** S.13  
Trinkwasseraufbereitung für die  
Gemeinde Öhningen/Wangen

**Bericht** S.17  
der Ausbildungsbeauftragten

**Dankesworte** S. 19  
der THW Helfervereinigung  
Radolfzell e.V.

**Vorschau 2021** S. 20



Aufbewahrungs-Container für die Feldtoiletten usw.

## Vorwort



Archivbild



*„Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.“*

**Christian Morgenstern**

Auch wenn das Gewohnte, unser Alltägliches was wir bisher kannten an manchen Stellen nicht mehr so ist, müssen wir die Chance der Umstände nutzen um Neues zu entdecken und auszuprobieren.

Das Jahr 2020 hat uns allen gezeigt, wie schnell ein solcher Umstand unser Leben verändern kann. Wir haben gelernt mit der Situation umzugehen und neue Wege gefunden trotz der Situation, unserem Alltag nach zu gehen.

Auch bei uns im THW Ortsverband Radolfzell war ein Umdenken gefordert. Die Kameradschaft war auf die Probe gestellt. Wie und was wir in diesem Jahr an Arbeit geleistet haben, können Sie den kommenden Seiten entnehmen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bedanke mich für Ihr Interesse an unserem Ortsverband.

Mit besten Grüßen

Christoph Völkner  
Ortsbeauftragter



## Bericht des Ortsbeauftragten

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 wird uns allen in Erinnerung bleiben. Dem einen als Jahr der Kontaktbeschränkung, dem anderen als Jahr des Sofas oder als Jahr der Ungewissheit.

Das Jahr 2020 hat uns ohne Frage vor Herausforderungen gestellt, die wir alle zuvor nicht kannten und dennoch wurden auch in diesem Jahr wieder entscheidende Dinge angepackt und vollendet, Einsätze erfolgreich abgearbeitet, Ausbildungen veranstaltet.

Nachdem das Jahr erst noch wie gewohnt mit den jährlichen Unterweisungen begonnen hatte und auch der Ausbildungsdienst nach der Weihnachtspause seinen Betrieb aufgenommen hatte, wurde dieser Lauf der Gewohnheit schlagartig unterbrochen. Dann kam Corona. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat Covid 19 am 11.03.2020 zur weltweiten Pandemie erklärt. Ab Mitte März wurde der Ausbildungsbetrieb im Ortsverband auf Weisung der THW Leitung dann komplett eingestellt.

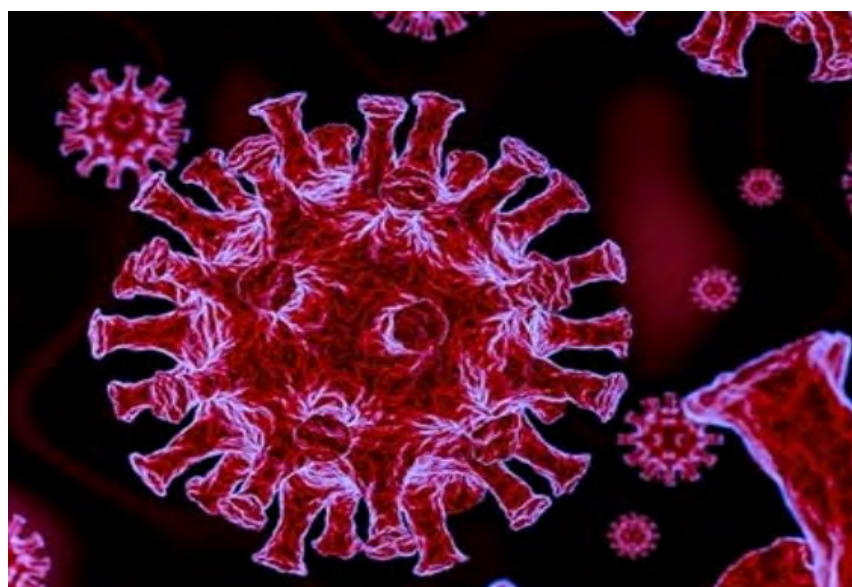


Bild: BR/Colorbox

Ein Konzept zum Betreten der Unterkunft und zum Besetzen von Fahrzeugen wurde erstellt, so dass uns ein sicheres Arbeiten möglich war.



Alternativen mussten gefunden und getestet werden. Die im Schwarzwald geplante Klausurtagung wurde kurzerhand online veranstaltet. Ebenso wurde auch die Ausbildung weitestgehend online organisiert. Durch unsere Ausbildungsbeauftragte und den Truppführer der Fachgruppe N wurde eine Funkausbildung nach dem „Drive-In Konzept“ durchgeführt. Hierbei konnten sich die Angemeldeten ein frisch desinfiziertes Funkgerät abholen, mit dem im Anschluss eine Funkübung aus dem eigenen Auto durchgeführt wurde.

Zum Sommer hin verbesserte sich die Lage bekanntermaßen wieder, so dass wir uns zu Ausbildung in Kleingruppen treffen konnten. Es kam wieder Leben in den Ortsverband, natürlich nach wie vor unter Rücksichtnahme auf die allgemeinen Hygieneregeln.

Auch für die wirklich zahlreichen Einsätze 2020 wurden neben der angepassten Alarm- und Ausrückordnung viele Maßnahmen zur Hygiene-einhaltung getroffen. So wurden durch die THW Leitung und den Landesverband Baden-Württemberg Schutzausstattung beschafft. Durch die Regionalstelle wurden zahlreiche Hygieneboxen organisiert und ausgeliefert.

## Beschaffungen

Neben der Beschaffung von Hygiene und Sicherheitsausstattung konnten aber auch bei der Ausstattung unsere Fachgruppe N große Fortschritte erzielt werden. So wurden durch die Regionalstelle Villingen-Schwenningen neue Großraumzelte für den Zeltlagerbau, Feldtoiletten, so wie Feldbetten und Aufbewahrungskisten für das neue Material beschafft.

Des Weiteren konnten dieses Jahr viele neue Leitungen, Elektroverteiler, Kabelbrücken, ein weiteres 13kVA Aggregat und neue LED-Flächenleuchten für die Fachgruppe N beschafft werden.

Vom Landesverband wurden pro Ortsverband zwei Zeltleuchten spendiert, die durch den Ortsverband um zwei weitere ergänzt wurden und nun auch der Fachgruppe N zur Verfügung stehen. Die Fachgruppe Wasserschadenpumpen konnte Ergänzungsausstattung, wie einige Abzweigstücke, Peilstäbe und Verteiler in Empfang nehmen. Durch die Helfervereinigung wurde der Fachgruppe WP eine Schachteinlauftonne gekauft, welche das Einleiten von Wasser in einen Kanal deutlich erleichtert. Die Fachgruppe B wurde mit den seit längerem ausstehenden 10 Tonnen Büffelwinden und einen neuen Satz Hebekissen ergänzt.

## Übersicht der Einsätze 2020

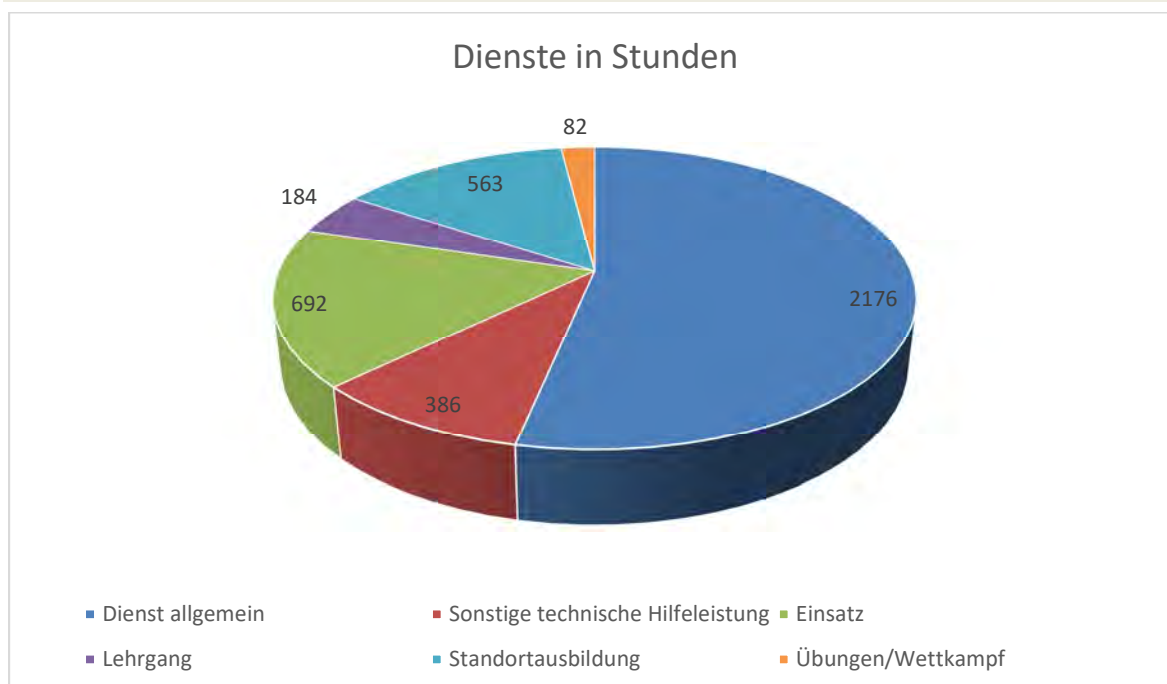
MANV Einsätze	1
WP Einsätze:	6
Eigentumssicherungen:	5
Sonstige technische Hilfeleistung:	5
Fehlalarme:	0
<b>Gesamt Einsätze:</b>	<b>17</b>



**In Sachen Neubau** konnten wir dieses Jahr die Planungsunterlagen fertigstellen, die nun zur Genehmigung an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und das THW weitergeleitet werden. Momentan befinden wir uns etwas hinter dem Zeitplan, aber wir sind guter Dinge. Denn die Hauptsache ist, dass es am Ende gut wird.

Ab September stiegen die Zahlen der Infizierten mit Covid-19 in Deutschland dann leider wieder an, dies bedeutete für uns die zweite Einstellung des Ausbildungsbetriebs in diesem Jahr. Wir hoffen, dass sich die Lage bald entspannt und die Ausbildung wieder möglich macht.

Dennoch zeigt die folgende Grafik, dass der THW Ortsverband Radolfzell auch unter den derzeitigen Voraussetzungen aktiv bleibt und im Notfall hilft. So können wir in diesem Jahr eine deutliche Zunahme an Zeiten für technische Hilfeleistungen und Einsätze verzeichnen. Die Gesamtstundenzahl beläuft sich für das Jahr 2020 auf 4083 Stunden. Stand 06.11.2020



## Ehrungen 2020

### Für 10 Jahre THW

Bernd Metzger

Alan Požévara

### Für 30 Jahre THW

Mathias Straub

Auch wenn die Ehrungsvergabe in diesem Jahr nicht wie gewohnt im feierlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier stattfinden kann, möchte ich den Helfern für Ihre Treue zum THW und Ihre Arbeit, welche sie im THW geleistet haben danken und wünsche ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Die feierliche Übergabe der Urkunden, so wie die der dazugehörigen Abzeichen werden wir selbstverständlich in einem angemessenen Rahmen nachholen.

## Nachruf



**Mit großer Trauer** haben wir in diesem Jahr ein langjähriges Mitglied unseres Ortsverbands und der Helfervereinigung verloren. Unser Helfer Gebhard Schille trat 1973 in das Technische Hilfswerk in Radolfzell ein. Neben dem Amt des Fahrenführers bekleidete unter anderem auch das Amt des Kraftfahrers und des Gerätewarts. Gerhard Schille war über alle die Jahre hinweg ein zuverlässiger und engagierter Bestandteil unseres Ortsverbandes. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Ich danke allen Helferinnen und Helfern,** die auch in diesem Jahr wieder ihre Zeit und ihr Engagement in unseren Ortsverband investiert haben um uns wieder ein Stück weiter nach vorne zu bringen und die Einsatzbereitschaft unseres OV's stets aufrechterhalten haben. Nicht zuletzt möchte ich in diesem Zuge auch allen Familien, Ehefrauen, Ehemännern, Freundinnen, Freunden und Partnern danken, die unsere Arbeit unterstützen oder während Einätzen und Ausbildungen auf euch verzichten mussten. Ein herzliches Dankeschön euch allen.

Allen Helferinnen und Helfern sowie allen Freunden und Unterstützern des THW wünsche ich eine ruhige, besinnliche und Frohe Weihnachtszeit, erholsame Tage mit Familie und Freunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Christoph Völkner  
Ortsbeauftragter



Unsere Einsatzfahrzeuge im THW Ortsverband



## Bericht des Technischen Zuges

### 2020

ein Jahr, wie kein anderes. Eine turbulente Zeit, welche uns sicher auch noch im kommenden Jahr sehr beschäftigen wird. Durch die Corona-Pandemie war auch unser Leben im Ortsverband sehr stark eingeschränkt. So war viele Wochen kein Ausbildungsdienst möglich und geplante Übungen mussten abgesagt werden.

Einsätze machten aber auch vor der Pandemie keinen Halt, obwohl wir während dem Lockdown im Frühjahr keine Einsätze hatten, was natürlich zur Reduzierung der Kontakte beigetragen hat. Insgesamt wurden wir in diesem Jahr 17-mal zur Unterstützung angefordert.

**Anfangen im Januar**, als wir unter dem Stichwort „MANV 2“ nach Konstanz alarmiert wurden. Die Abkürzung steht für Massenansturm von Verletzten, welche es in 4 Stufen gibt und die Anzahl der Verletzten einstuft.



Bild: Südkurier

In Konstanz wurde bei einem Brand in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung das Stichwort ausgelöst, bei dem das THW automatisch mitalarmiert wird. Aufgabe für das THW bei MANV-Lagen ist es, die Sanitätseinheiten mit Personal und Technik zu unterstützen, wenn dies erforderlich ist. Vor Ort war schnell klar, dass die Lage unter Kontrolle ist und unser Einsatz nicht erforderlich war.

**Der nächste Einsatz** ließ nicht lange auf sich warten. Noch in derselben Woche wurden wir nach einem Einbruch in ein Lebensmittelgeschäft in Markelfingen zur Eigentumssicherung gerufen. Dort ist der Bösewicht durch eine automatische Glasschiebetüre eingestiegen, welche wir wieder sichern mussten.



### Technische Hilfe in Tuttlingen

Unsere Kameradinnen und Kameraden vom THW Tuttlingen unterstützten wir Ende Januar bei einer Technischen Hilfeleistung am Wehr in Tuttlingen. Dort mussten in der Donau für wichtige Revisionsarbeiten die Wehrklappen von einer Fachfirma demontiert werden. Zuerst war unsere Unterstützung nur in Form unserer Netzersatzanlage mit 50 kVA gefordert. Die Weiterentwicklung des Einsatzes forderte dann aber noch weiteres Personal der Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen zur Ablösung, wobei wir gerne unterstützten. Die Aufgaben waren neben den Pump- und Trockenlegungsarbeiten der einzelnen Kammern auch das Abdichten der sogenannten Dammtafeln, um ein trockenes Ausbauen für die Fachfirma sicherzustellen.



Da es am zweiten Einsatztag zu einem weitaus stärkeren Wassereinbruch als am Vortag kam, mussten unsere Helfer die Spundwand zusätzlich abdichten. Auch musste ein behelfsmäßiger Damm mit Sandsäcken gesichert werden. Durch die anhaltenden Regenfälle und steigenden Pegel war dies notwendig geworden. Nachmittags konnten dann die Arbeiten der Firma an dieser Stauwehrklappe abgeschlossen werden, welche dann mittels Kran rausgehoben wurde.



### **Verkehrssicherung**

In der 5. Jahreszeit wurden wir von unseren Nachbarn vom THW Singen um Unterstützung gebeten. Bei einem Fasnachtsumzug in Singen mussten diverse Verkehrswege mit Sicherungsposten besetzt werden, wobei wir zur Unterstützung vor Ort waren.

### **Beginn Corona-Pandemie**

Dann war es ruhig, sehr ruhig. Zumindest einsatztechnisch. Denn von Ende Februar bis Ende Juni hatten wir keine Einsätze. 4 Monate, in denen die Corona-Pandemie zum 1. Mal wütete. In dieser Zeit waren auch die Ausbildungsdienste komplett ausgesetzt. Nur die Erhaltung der Einsatzbereitschaft durfte mit Minimalbesetzung und unter strengen Sicherheitsvorkehrungen stattfinden.

### **Führungsfahrzeug MTW TZ**

In dieser Zeit hatte ich Zeit, mich wieder einmal um unser Führungsfahrzeug, den MTW-TZ, zu kümmern, welcher ähnlich einem Einsatzleitwagen 1 der Feuerwehr ist. Ich habe dort ein paar Umbauten gemacht und die Ausstattung angepasst. Dadurch wurde der Einsatzwert erneut ein großes Stück verbessert. Dies zeigte sich auch bei späteren Einsätzen, wo das Fahrzeug teilweise als Führungsstelle längere Zeit im Einsatz war.



### ETS Einsatz Wohnungstüre

Ende Juni endete die einsatzfreie Zeit mit einer Anforderung durch die Polizei nach Singen. Dort war die Wohnungseingangstüre nach einem Einbruch so stark beschädigt, dass diese nicht mehr verschlossen werden konnte. Wir richteten die Türe und machten sie wieder schließfähig. Dies war unser 1. Einsatz unter besonderen Hygienemaßnahmen, was die Arbeit zwar teilweise erschwert, aber unumgänglich und vollkommen notwendig ist.



### ETS Einsatz Dachstuhlbrand

Der Juli forderte unseren Ortsverband sehr stark. Angefangen mit einer Eigentums-sicherung in etwas größerer Dimension, als wir gewohnt sind. Nach einem Dachstuhlbrand in Hilzingen waren einige Türen und Fenster über 2 Geschosse offen und konnten nicht mehr verschlossen werden. Zusätzlich war das komplette Dach durch den Brand offen. Um das Eigentum im Gebäude vor Wassereintritt und unerwünschten Zutritt zu schützen, forderte uns der Eigentümer zur Eigentumssicherung an. Normalerweise rücken wir bei Eigentumssicherungen nur mit unserem Geräte-kraftwagen mit dem Geräteanhänger aus. In diesem Fall war dies aber zu wenig. Wir waren mit dem Zugtrupp als Führungseinheit, der Bergungsgruppe und der Fachgruppe Not-versorgung u. Notinstandsetzung vor Ort, um das Gebäude zu sichern. Zuerst wurde mit der Sicherung der Fenster und Türen begonnen. Parallel wurde durch die Fachgruppe N eine Stromversorgung und Beleuchtung aufgebaut, da der Einsatz in die Dunkelheit ging. Nachdem alle defekten Öffnungen verschlossen waren, kam nach Rücksprache mit der freiwilligen Feuerwehr Hilzingen das Dach an die Reihe. Dieses musste mit mehreren, stabilen LKW-Planen abgedeckt werden. Um die schweren Planen auf das Dach zu hieven, war ein Kran erforderlich. Zusätzlich musste das Personal auf das Dach kommen und einige Tätigkeiten mussten aus einem Arbeitskorb erledigt werden. Dazu wurde der LKW-Ladekran des THW Singen zur Unterstützung angefordert. Zusätzlich wurde ein ortsansässiger Kran-betrieb angefordert, welcher einen extrem großen Kran mit Arbeitskorb hatte. So konnte dann das Dach gesichert werden.



## Trinkwasserversorgung

Was dann eine Woche später kam, sprengte den Umfang aller unserer Einsätze der letzten Jahre. Aus diesem Grund bekommt dieser Einsatz einen eigenen Bericht. Eines verrate ich hier aber schon. Es geht um ein sehr wertvolles Gut, was weltweit zum Leben notwendig ist. TRINKWASSER.

Weiter auf Seite 13



## Technische Hilfe Abwasserkanal Stockach

Die andere Art von Wasser beschäftigte uns dann Anfang August. Im Stockacher Ortsteil Hindelwangen war der Abwasserkanal mit Rückhaltebecken überlastet. An diesem Kanal sind noch 2 weitere Ortsteile angeschlossen. Durch die starken Regenfälle konnte dieser das Abwasseraufkommen nicht mehr ableiten. Im Verlauf des Tages wurde die Feuerwehr Stockach zweimal gerufen, da teilweise Keller vollliefen. Im Laufe des Abends wurde dann aber klar, dass die Pumpleistung der Feuerwehr für dieses Medium nicht ausreichend war. Aus diesem Grund wurde der Fachberater des THW Stockach angefordert. Er klärte die Lage vor Ort mit der Feuerwehr und forderte schließlich die Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen des THW Radolfzell nach. Mit mehreren Elektro-Schmutzwasserpumpen, mit zeitweise bis zu 6000 Liter pro Minute Pumpleistung, senkten wir den Pegel im Kanal, wodurch das Abwasser dort wieder relativ normal abfließen konnte.

## Technische Hilfe Abwasserkanal Ludwigshafen

Aber nicht nur in Stockach war ein überlasteter Abwasserkanal ein Problem. Kurz nach der Alarmierung nach Stockach, kam eine weitere Anforderung. Die Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen forderte uns zur Amtshilfe an. Da dort die Lage mit der Gemeinde und dem Abwasserzweckverband noch nicht ganz klar war und zu diesem Zeitpunkt noch unklar war, welche Pumpen in Stockach benötigt werden, entsendeten wir zuerst einen Fachberater nach Ludwigshafen. Nach kurzer Besprechung mit den Beteiligten und Rücksprache mit der Einsatzstelle in Stockach wurde die Schmutzwasserpumpe Hannibal nach Ludwigshafen nachgefordert. Auch dort war ein Abwasserkanal überlastet, so dass Abwasser in Wohnhäuser eindrang. Unsere Aufgabe war es, den Pegel im Kanal zu senken, um die Pumpen der Kläranlage zu entlasten. Diese Maßnahme zeigte recht schnell Wirkung, wodurch die Gefahr für weitere, überflutete Wohnhäuser, gebannt war.



## Technische Hilfe Mischwasserkanal Ludwigshafen

Knapp 4 Wochen später war unser Einsatz erneut in Ludwigshafen erforderlich. Die Freiwillige Feuerwehr Bodman-Ludwigshafen Abt. Ludwigshafen forderte unsere Fachgruppe Wasserschaden/ Pumpen wieder zur Amtshilfe an. Diesmal war ein Mischwasserkanal so voll, dass der Keller eines nahegelegenen Hotels drohte vollzulaufen

Da der Abwasserzweckverband das Problem nicht lösen konnte und die Wassermassen für die Feuerwehr zu groß waren, wurde das THW zur Unterstützung angefordert. Nach kurzer Besprechung mit den Beteiligten, brachten wir unsere Schmutzwasserpumpe Hannibal mit 5000 Liter Pumpleistung pro Minute in Stellung, um den Kanal zu entlasten. Der Pegel fiel dann zwar, allerdings lief noch so viel Wasser aus dem Kanalsystem nach, dass wir zusätzlich 2 Elektropumpen in Stellung gebracht haben, um die Pumpleistung zu erhöhen. So pumpen wir zeitweise mit einer Pumpleistung von ca. 9200 Liter/Minute. Diese Maßnahme zeigte dann recht schnell Wirkung, sodass der Pegel sank. Nach einem Test, wieviel Wasser bei abgeschalteten Pumpen nachläuft, wurde entschieden, die Pumpmaßnahmen zu beenden.



### ETS Einsatz Container

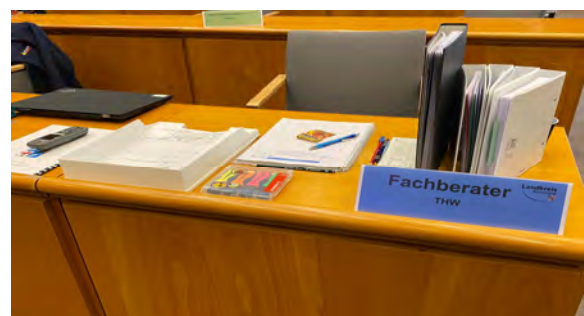
Nach einer kleinen Verschnaufpause wurden wir Anfang Oktober durch die Polizei zu einer Eigentumssicherung nach Stockach angefordert. Bei einem Verkehrsunfall ist ein PKW gegen die Seitenwand eines Containers gestoßen und hat diese sehr stark beschädigt. Da es sich bei dem Container um einen Arbeitsraum mit Sachwerten handelte, musste der Container von uns gegen den Zutritt Dritter gesichert werden



### Fachberatereinsatz

Am Tag der Deutschen Einheit und dem darauffolgenden Sonntag fanden in Konstanz einige Demonstrationen im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen statt. Aufgrund der Anzahl der angemeldeten Demonstrationen und der somit hohen Teilnehmerzahl, hat das Landratsamt Konstanz den Führungsstab an diesen zwei Tagen hochgefahren. Allerdings war der Stab bei dieser Polizeilage nicht als Führungsstab tätig, sondern wurde als Stab für außergewöhnliche Ereignisse, kurz SAE, eingesetzt. Aufgabe war es, die Lage zu beobachten und im Eskalationsfall den Landrat Zeno Danner zu beraten und unterstützen.

Am Samstag waren vom THW Radolfzell eine Fachberaterin als solches und ein Helfer im Sachgebiet 1 (Personal/Innerer Dienst) eingesetzt. Am Sonntag unterstützen vom THW Singen 3 Kräfte in verschiedenen Funktionen. Da die zwei Tage recht ruhig und geordnet abliefen, waren keine besonderen Maßnahmen des Stabes erforderlich.



### ETS Einsatz Wasserrohrbruch

Der nächste Einsatz forderte unsere Fachkompetenz im Josef-Zuber-Kindergarten in Radolfzell. Die Stadtwerke Radolfzell forderte uns nach einem Wasserrohrbruch an, da dort der Keller unter Wasser stand. Auf einer Fläche von ca. 600 Quadratmetern waren mehrere Hundert Kubikmeter Wasser verteilt, welche unsere Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen mit mehreren Elektropumpen abpumpte. Am Folgeabend waren unsere Pumpen erneut im Kindergarten notwendig. Da es im Keller viel Kies und Schotter gibt, ist der Wasserstand erneut gestiegen. Denn das übrige im Kies und Schotter gesammelte Wasser hat sich über die Nacht und dem Tag an den tieferen Stellen im Keller gesammelt. Aus diesem Grund sind wir abends nochmals mit einem Trupp zur Einsatzstelle gefahren, um dies abzupumpen.



### ETS Einsatz Wohnungstüre

Wenige Tage später forderte uns die Polizei nach Rielasingen-Worblingen zur Eigentumssicherung an. Dort musste zuvor eine Wohnungseingangstüre durch die Feuerwehr Rielasingen-Worblingen im Rahmen einer Türnotöffnung gewaltsam geöffnet werden. Die Aufgabe war es, die Türe wieder schließfähig zu machen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Organisationen bedanken, mit welchen wir in den vergangenen Einsätzen sehr gut zusammengearbeitet haben. Ohne diese wichtige Zusammenarbeit, ist das Einsatzziel oft nur sehr umständlich oder sogar gar nicht zu erreichen.

Nun wünsche ich euch/Ihnen allen gesegnete Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr 2021. Bleibt gesund.....

**Thomas Zimmermann**  
Zugführer

## Einsatzbericht

### Trinkwasseraufbereitung

Am Freitagnachmittag des 17. Juli wurde unser Fachberater nach Öhningen in den Ortsteil Wangen angefordert. In der Gemeinde auf der Halbinsel Höri waren bei einem Tiefbrunnen durch einen technischen Defekt beide Förderpumpen nicht mehr arbeitsfähig. Dadurch konnte dort nur ein Bruchteil der gewöhnlichen Wassermenge produziert werden.

Durch unseren Fachberater wurde dann umgehend mit der THW Regionalstelle Villingen-Schwenningen Kontakt aufgenommen, um die Einsatzmöglichkeit der Fachgruppe Trinkwasserversorgung abzuklären. Der Sachbearbeiter Einsatz der Regionalstelle kam ebenfalls am Freitag noch nach Radolfzell, um verschiedene Anforderungen durchzuführen und beratend zur Seite zu stehen.

Noch am Freitagabend trafen 2 Trinkwasser-spezialisten der FGr. Trinkwasserversorgung aus dem THW OV Tübingen auf der Höri ein, um die Lage zu erkunden und weitere Maßnahmen mit der Gemeinde Öhningen und dem Gesundheitsamt abzustimmen. Nach der Erkundung wurde festgelegt, dass die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Wangen in den Einsatz gebracht wird. Am Abend wurde bereits der Lkw mit dem großen Anhänger der Fachgruppe TW nach Radolfzell verlegt. Die restlichen Kräfte aus Tübingen sind am Samstagmorgen angerückt, um sofort mit dem Aufbau der Anlage zu beginnen.



Am Freitagabend musste der Trinkwasserpegel bereits erhöht werden. Hier wurde über die Noteinspeisung der gemeindeeigenen Trinkwasseraufbereitungsanlage durch ein Wasserfass Wasser zugeführt. Hierzu wurde durch unsere Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen ein Pufferbecken aufgestellt, über welches das Wasser in die Anlage laufen konnte. Dies war aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein, weshalb die Trinkwasseraufbereitungsanlage des THW notwendig wurde.

Zur Unterstützung der Fachgruppe TW wurde unsere Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung eingesetzt. Aufgaben hier waren die Stromverteilung für die Fachgruppe TW, Unterstützung beim Aufbau der Anlage und Aufbau eines SG 300 Zeltes als Sonnenschutz für die Wasserbehälter mit aufbereitetem THW-Trinkwasser. Auch Beleuchtung für die Nacht wurde an einigen Eckpunkten aufgebaut.



Das Wasser zur Aufbereitung wurde mit 2 Milchanhängern aus anderen Wassernetzen nach Wangen transportiert. Ein Anhänger wurde durch den Kipper des THW OV Trossingen gefahren, der zweite Anhänger durch eine gewerbliche Firma mit einem Traktor. Der Kipper aus Rottweil war zu Beginn zur Redundanz vor Ort, da die Einsatzdauer des Unternehmers anfangs unsicher war. Da dieser aber dann die Fahrten fest eingeplant hatte, konnten am Samstagabend die Kameraden des THW Ortsverband Rottweil wieder abrücken. Die Rottweiler Logistikkomponente für die Betankung des 50 kVA Stromerzeugers blieb aber weiterhin vor Ort und wurde durch den OV Radolfzell bedient.



Mit unserem MTW-OV wurde ein Lotsendienst eingerichtet, da die Einsatzstelle abgelegen lag und die auswärtigen Einsatzkräfte es so leichter hatten.

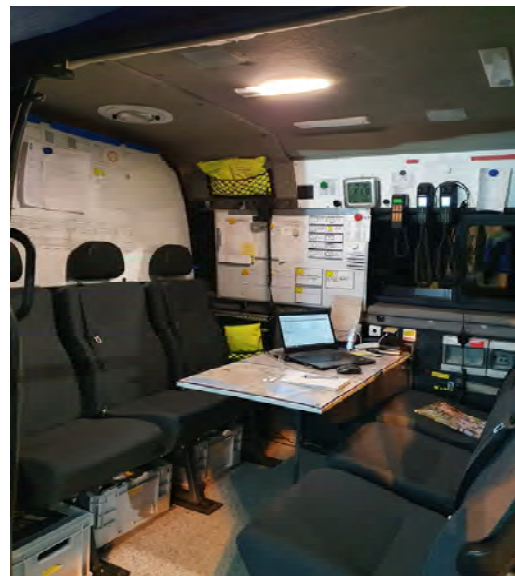
Geführt wurde dieser Einsatz dauerhaft durch unseren Zugtrupp, welcher eine Führungsstelle eingerichtet hatte und dauerhaft besetzt war. Die Maßnahmen waren anfangs bis in die folgende Woche geplant, bis die Pumpen instandgesetzt wurden.



Am Sonntagabend trafen noch 2 Einsatzkräfte der Fachgruppe Trinkwasserversorgung aus Rüsselsheim an der Einsatzstelle ein, welche die Tübinger Kameradinnen und Kameraden personell unterstützten.

Während des Aufbaus waren ca. 30 Kräfte des THW vor Ort. Im Regelbetrieb waren dies dann noch etwa 10-15 Kräfte, je nach Tageszeit.

Am Mittwochnachmittag konnten wir den Einsatz zur Trinkwasseraufbereitung im Öhninger Ortsteil Wangen, früher als gedacht, beenden. Grund hierfür war, dass die Pumpe im Tiefbrunnen früher aus der Reparatur zurück kam und so bereits am Dienstag eingebaut werden konnte.







Nachdem die Pumpe einen Funktionstest bestanden hatte, wurde der Abbau der Trinkwasseraufbereitungsanlage auf den Mittwoch geplant.

Dazu wurden zusätzlich Kräfte zur Unterstützung beim Abbau angefordert. Hier wurden die Kameradinnen und Kameraden des THW Tübingen, sowie wir, vom THW Singen, dem THW Trossingen, 2 Helfern des THW Rüsselsheim und einigen hauptamtlichen Kräften der THW-Regionalstelle Villingen-Schwenningen unterstützt. Sogar der Leiter der Regionalstelle unterstützte hier und packte mit an.

Durch den großen Teamgeist und die hohe Zahl an Unterstützungskräften konnte die Einsatzstelle um ca. 13.00 Uhr an die Gemeinde Öhningen übergeben werden.



Wir als Ortsverband Radolfzell möchten uns recht herzlich für die großartige und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den genannten Ortsverbänden und natürlich auch der Gemeinde Öhningen bedanken. Ein Dank geht hier auch noch an den THW Ortsverband Rottweil, welcher uns mit einem Teil der Logistik unterstützt hatte und den THW Ortsverband Konstanz, welcher einen Laboranten für die regelmäßige Kontrolle der Wasserqualität an die Einsatzstelle entsandt hatte.

Dieser Einsatz war für uns eine ganz neue Erfahrung, da wir bisher noch keine Einsätze mit dieser Thematik hatten. Und es hat Spaß gemacht...

**Thomas Zimmermann**

## Bericht der Ausbildungsbeauftragten

Am Anfang des Jahres starteten wir ganz normal in den Ausbildungsbetrieb.

Wie jedes Jahr war der erste Dienstabend im neuen Jahr reserviert für die jährlichen Belehrungen und am 11.01.2020 folgte der alljährliche Erste Hilfe Kurs, an welchem 15 Helfer des OV Radolfzell teilnehmen konnten. Der Erste Hilfe Kurs muss alle 2 Jahre aufgefrischt werden, für den Erhalt der Einsatzbefähigung und um an Lehrgängen teilnehmen zu können.

Unsere Jugendbetreuerin Kim Schuhwerk, konnte zunächst im Januar 2020 ihren 3teiligen Lehrgang Fachkunde für Jugendbetreuer erfolgreich abschließen.

Zu dieser Zeit lief noch alles nach Plan, bis uns die Corona-Pandemie erreichte. Vom THW Ausbildungszentrum wurden alle Lehrgänge für 2020 storniert und keiner wusste, wie es weiter geht. Bekanntlich ist eine Krise auch immer eine Chance.

Per Videokonferenz konnten wir während dem Lockdown in Kontakt bleiben und einige Ausbildungen und Auffrischungen auf eine Andere anfänglich sehr ungewohnte Art erfolgreich durchführen.



Das THW Ausbildungszentrum versuchte ebenfalls Lösungen für Lehrgänge unter Pandemiebedingungen zu erarbeiten. Von unseren für das Jahr 2020 zugeteilten Lehrgängen konnten vom THW Ausbildungszentrum folgende Lehrgänge angeboten werden:

Ein Lehrgangsplatz „Anlegen und Durchführen von Übungen“ im August in Wismar in einem Tagungshotel. Je ein Lehrgangsplatz „Fachkunde für Unterführer und Ausbilder Bergung“ und „Grundlagen Führung“. Im Herbst fand eine Kraftfahrerfortbildung CE Geländetraining statt, auf dem Truppenübungsplatz Heuberg in Stetten am kalten Markt, an welchem 2 Helfer unseres Ortsverbandes, teilnehmen konnten.

Nach den vielen Absagen dieses Jahr sind wir alle ungeduldig, unseren Ausbildungsbetrieb wieder aufnehmen zu können, auch wenn die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen uns im Jahre 2021 nachhaltig weiter prägen wird.

**Ausbildungsbeauftragte**  
**Jutta Zaepfel**

Ich wünsche Allen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich etwas weniger aufregendes neues Jahr!  
Passt gut auf Euch auf!



Ausbildung LUK Stab



Ausbildung FGr. Wasserschaden/Pumpen (WP)



*Vereinigung der Helfer und Förderer  
des Technischen Hilfswerks Radolfzell*



## **THW-Helfervereinigung Radolfzell e.V.**

### **Sehr geehrte Freunde und Förderer, liebe Mitglieder der THW Helfer- vereinigung Radolfzell e.V.**

Das Jahr 2020 war für die meisten eine Herausforderung. Viele Vereine, wie auch wir, waren in unseren Aktivitäten, aufgrund der Pandemie, sehr stark eingeschränkt. Aus diesem Grund mussten wir leider auch unsere jährlich stattfindende Helferlehrfahrt absagen. Wir hoffen, diese Fahrt 2021 wieder durchführen zu können. Es wartet ein erlebnisreicher Tag auf uns.

Trotz der Einschränkungen war es uns möglich, eine größere Neubeschaffung zu tätigen und wieder einmal ein Projekt abzuschließen.

Hierbei möchten wir uns bei den beiden Stiftungen recht herzlich bedanken. Ohne diese Hilfe hätten wir das Projekt nicht abschließen können:

So konnten wir für die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen eine Schachteinlauftonne beschaffen. Diese unterstützt die Arbeit der Helferinnen und Helfer, da die Einleitung von Wasser in Schächte der Kanalisation so vereinfacht, die Sicherheit durch die geschlossene Bauform gewährleistet und der Schacht selbst gegen Schäden durch Ausspülungen geschützt wird. Ein enormer Zugewinn, welcher bereits in 2 Einsätzen in diesem Jahr im Einsatz war.



## **Herzlichen Dank für die Unterstützung**

**Werner & Erika Messmer-Stiftung**

**Sparkassenstiftung Hegau-Bodensee**

Wir möchten uns aber auch bei allen weiteren Unterstützenden recht herzlich bedanken. Sei es durch Spenden oder auch durch Taten. „Vergelt's Gott“

Das ehrenamtliche Engagement ist ein hohes Gut, welches auch weiterhin gestärkt und unterstützt werden muss. So wollen wir auch weiterhin versuchen, neue Freunde und Fördernde zu gewinnen, um so das Technische Hilfswerk und dadurch auch die Allgemeinheit, dauerhaft unterstützen zu können.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

**Thomas Zimmermann**  
**1. Vorsitzender**

## Vorschau 2021

<b>12.01.2021</b>	allgemeiner Dienstbeginn
<b>16.01.2021</b>	Erste-Hilfe Kurs
<b>07.05.-09.05.2021</b>	Klausurtagung in der Jugendherberge Schluchsee/Seebrugg
<b>16.07.2021</b>	Übung der Hilfsorganisationen in Radolfzell
<b>18.09.2021</b>	Internationale Übung „Helfende Hand“ mit dem Samariterverein Mammern-Eschenz (CH)
<b>09.10.2021</b>	THW-Kreisübung „Blauer Oktober“ in Stockach
<b>10.12.2021</b>	Jahresabschlussfeier

**Die oben genannten Termine sind vorläufig, die Termine werden nur durchgeführt, sofern es die aktuelle Corona-Lage zulässt.**

### Impressum

Herausgeber: Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
THW Ortsverband Radolfzell  
Franz-Anton-Mesmer-Str. 24  
78315 Radolfzell

verantwortlich: Willi Braun  
Stv. Ortsbeauftragter

Beiträge: Christoph Völkner,  
Thomas Zimmermann  
Jutta Zaepfel

Layout: Willi Braun

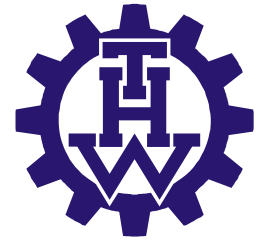
Bildmaterial: Willi Braun, Thomas Zimmermann,  
Jutta Zaepfel und andere Mitglieder  
des THW-Ortsverbands

[www.ov-radolfzell.thw.de](http://www.ov-radolfzell.thw.de)

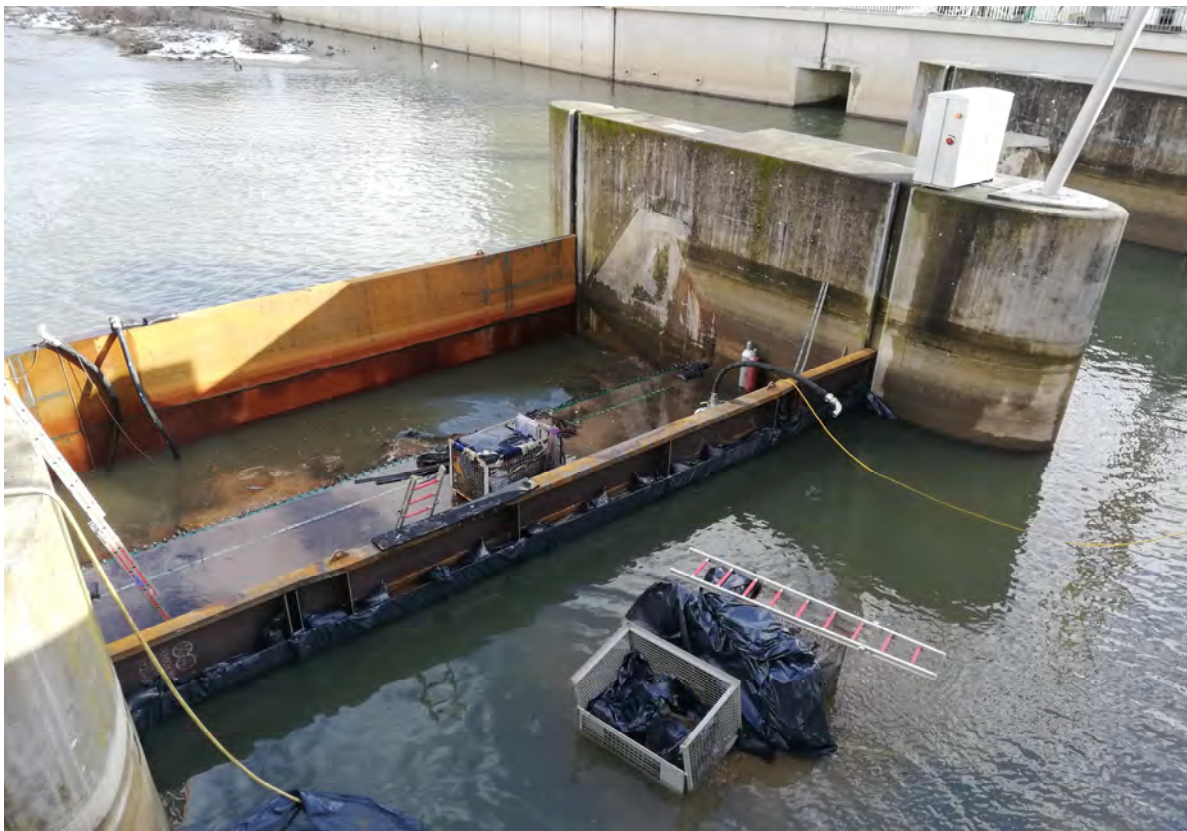
Technisches  
Hilfswerk 

Ortsverband Radolfzell

# Technisches Hilfswerk



## Ortsverband Radolfzell



**Unterstützung bei notwendigen Revisionsarbeiten an  
der Wehranlage in der Donau**